

Komödie, Kult und Klabafterfrau

Tageblatt-Autokino vom 20. bis zum 22. September

Göttingen. Kino-Gefühl vom Sitz des eigenen Autos aus: Das Tageblatt-Autokino geht ab Donnerstag, 20. September, in die zweite Runde.

Beim Kinovergnügen auf dem Schützenplatz soll für alle etwas dabei sein: „Wir haben bei der Auswahl Wert auf eine gute Bandbreite gelegt“, sagt Sina Gottschalk von der Tageblatt-Veranstaltungsagentur Festfabrik. Mit dem frühen Termin sei darauf geachtet worden, dass auch Familien das Freiluftkino ansteuern können, damit Kinder ihr Programm, ohne Mitfahrer zu stören, mal emotional im Autositz ausleben können.

Das ist am Sonnabend, 22. September, um 19.30 Uhr beim Animationsfilm „Hotel Transsilvanien 3“ (USA, 2018) möglich. Darin entert die Familie Dracula ein Kreuzfahrtschiff. Töchterlein Mavis hat ihren eckzahnigen Papi mit einem Familienurlaub auf hoher See überrumpelt. Der Rest der Sippe, darunter Dracs Vater Vlad, die Freunde Werwolf Wayne, Frankensteins Monster und die Mumie wollen sich den Törn ebenfalls nicht entgehen lassen.



Das GT-Autokino 2017 war ein voller Erfolg.

FOTO: BÄNSCH

Und dann gibt's eine Überraschung: Dracula verknallt sich, selbstredend unsterblich, in Kapitänin Ericka. Doch die, so scheint es, ist mysteriöse Chefin und Klabafterfrau in einer Person. Wird sie dem Vampir frech die Zunge zeigen? Oder ist sie

der Geist, der den Draculi von hinten in die Kehle beißt? Wenn um 22.30 Uhr die kleineren Kinder im Bett sind, geht es auf der Tageblatt-Autokinoleinwand weiter mit der Action-Abenteuerkomödie „Deadpool 2“ (FSK 16, USA 2018). Die weite-

ren Filme: Donnerstag, 20. September, um 19.30 Uhr „Mamma Mia 2: Here we go again!“ (Musical, FSK 0, USA 2018); um 22.30 Uhr „Catch me“ (Komödie, USA 2018); Freitag um 19.30 Uhr „Dieses bescheuerte Herz“ (Drama, Komödie, FSK 0, D 2017);

um 22.30 Uhr „Pulp Fiction“ (Kult, Krimi, Thriller, FSK 16, USA 1994).

Kino-Kost gibt's auch: Nachos, Eis, Popcorn und anderes besänftigen Aufregung, lindern Lachanfalle. Wie früher im herkömmlichen Kino werden die Besucher, allerdings in ihren Wagen, durch Anweiser auf ihren Platz begleitet. Die werden nach Größe gestaffelt, „damit alle gut sehen können“, sagt Festfabrik-Frau Gottschalk. Auch aus den hinteren Reihen – die Leinwand ist 16 mal acht Meter groß. Für guten Ton sorgen keine Außenlautsprecher, sondern die Autoradios in den Fahrzeugen: Über ein UKW-Signal wird der Kino-Ton zum Publikum gesendet.

HEIN

» **Maximal 400 Tickets werden pro Vorstellung vergeben, sagt Gottschalk. Weitere Infos auf gturl.de/GT-Autokino. Info zum Vorverkauf auf gt-tickets.de; in den Geschäftsstellen des Göttinger (Weender Straße 44) und Eichsfelder Tageblatts (Duderstadt, Marktstraße 9). Kosten: zehn Euro für Kinder im Alter bis elf Jahren, sonst zwölf Euro.**

Eine Veranstaltung des Regionalen Erzeugerverbands Südniedersachsen e.V.



1. Südniedersachsentage



• Marktplatz für regionale Produkte und Kultur
• Bühnenprogramm • Mitmachaktionen für die ganze Familie

15. + 16. September

Sa 10–18 Uhr | So 10–17 Uhr

Rittergut Freiherr von Wangenheim
Waake bei Göttingen

Mehr Infos unter: www.suedniedersachsentage.de

Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



Projekt „Hand in Hand im Ehrenamt“ startet

Gemeinsame Aktion im Eichsfeld

Radolfshausen. „Hand in Hand im Ehrenamt“ – unter diesem Motto steht die erste von drei Veranstaltungen bevor. Kommunen und Kirchen möchten damit gemeinsam für das Ehrenamt werben.

Den Auftakt zu der gemeinsamen Aktion der Samtgemeinden Radolfshausen und Gieboldehausen, der Stadt Duderstadt und der Kirchen im Eichsfeld macht Radolfshausen mit der ersten Freiwilligenbörse am Freitag, 29. September. Weitere Termine sind für Duderstadt am Freitag, 26. Oktober, und für Gieboldehausen am Freitag, 23. November in Vorbereitung.

Den letzten Feinschliff geben gerade die Akteure aus der Samtgemeinde Radolfshausen dem Programm für die Auftaktveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Ebergötzen, Bergstraße 18. Dort sollen Akteure, bei denen Ehrenamt eine wichtige Rolle spielt, mit Menschen zusammengebracht werden, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht so genau wissen, wo. Diese Freiwilligen-

börse ist als Gemeinschaftsprojekt aus einem früheren Projekt der drei Kommunen mit der Kirche heraus entstanden, erläutert Arne Behre, Bürgermeister der Samtgemeinde Radolfshausen. Daraus sei „Eichsfeld plus“ entstanden. Die Samtgemeinde Radolfshausen gehöre zwar nur in Teilen zum Eichsfeld, „wir sind regional aber sehr verbunden“, betont Behre.

Nun also machen die Radolfshäuser den Anfang mit der ersten Freiwilligenbörse am 29. September von 17 bis 20 Uhr. Es gebe vielfältige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, die Vorbereitungsgruppe um Rainer Uthmann vom Kinder- und Jugendbüro der Samtgemeinde. Ebenfalls mit im Boot sind die Vertreter der Kirchen. Die Bereitschaft der Gruppen, sich an der Freiwilligenbörse zu beteiligen, sei in Radolfshausen groß gewesen, berichtet Uthmann. Vertreter der Initiativen, Vereine, Organisationen und Institutionen haben an Ständen, aber auch in Interviews Gelegenheit, den Besuchern über ihre

Arbeit zu berichten und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements aufzuzeigen. Die Freiwilligenbörse soll nicht nur die Möglichkeit geben, die verschiedenen Angebote kennenzulernen, sondern auch zu erfahren, warum sich Menschen etwa in der Feuerwehr, im Sportverein oder in der Nachbarschaftshilfe engagieren.

Mit den drei Freiwilligenbörsen wollen die Kommunen und die Kirchen zum einen das Ehrenamt fördern, erläutert Behre. Vor allem aber wollen sie diejenigen, die bereit wären, sich für die Gesellschaft oder in der dörflichen Struktur zu engagieren, motivieren, sich zu bewegen und etwas zu tun – dafür wurde eigenes Imagefilm unter dem Titel „Runter von der Couch, weg von der Konsole“ gedreht.

Auf die drei geplanten Veranstaltungen aufbauend wollen die Akteure den Worten Uthmanns zufolge außerdem versuchen, eine Materialienbörse einzurichten, aus der sich die Vereine untereinander aushelfen können.

BE